



A m t s - B l a t t

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 79.

Dienstag den 2. Juli

1844.

Gubernial = Verkäufbarungen.

3. 970. (3)

Nr. 13293j2589.

G u r r e n d e .

Die hohe k. k. allgemeine Hofkammer hat zu Folge Decretes vom 16. April d. J., 3. 281^{1/4}₂₇, beschlossen, vom 1. Juli d. J. angefangen, eine weitere Herabsetzung der Porto-gebühren für Wertpapiere, welche auf bestimmte Summen lauten, in der Art einzutreten zu lassen, daß das für solche Sendungen bis zum Gewichte von einschließlich sechs Loth einzuhebende Briefporto nur mit einem Vierttheile dieser mit Rücksicht auf Entfernung und Gewicht entfallenden Gebühr anzuwenden kommt. — Es wird hiernach die Bestimmung des zu Folge Decretes der k. k. allgemeinen Hofkammer vom 27. März 1843, 3. 7429^{1/3}₃₁₉, modifizirten §. 51 des Tax-Regulatifs der Postanstalt in nachstehender Weise abgeändert: „Für Sendungen von Wertpapieren, welche auf bestimmte Summen lauten, als Staats- und Privat-Obligationen, Wechsel, Coupons, Geldanweisungen, Lotterielose, Sparcassebüchel ic. ist: a) ein Viertel der tariffmäßigen Gebühr nach Maß des in Conventions-Münze angegebenen Wertes, und b) bis zum Gewichte von sechs Loth einschließlich vom Viertel der, mit Rücksicht auf Entfernung und Gewicht entfallenden Brief-Porto-Gebühr (§. 14), und wosfern dieselbe geringer entfiel, als der volle Porto-Satz für einen einfachen Brief, dieser Letztere; bei Sendungen über sechs Loth aber die Gebühr für Schriften, wie solche im §. 46 unter a) festgesetzt ist, zu entrichten.“ — Dieses wird mit Bezug auf die Gubernial-Currende vom 27. Juni

v. J., 3. 15350, zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — Laibach am 10. Juni 1844.

Joseph Freiherr v. Weingarten,
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raithau
und Primör, k. k. Vice-Präsident.

Friedrich Ritter v. Kreizberg,
k. k. Gubernialrath.

Z. 960. (2)

Nr. 136405

Notificazione.

L'Eccelsa Imp. Reg. Cancellaria pubblica riunita approvò con alto decreto del 16. Aprili anno corrente Nr. 5317, che venga costruita una nuova strada postale e commerciale nella Valsaganà dal ponte della Brenta al Zaccione al di sopra de Borgo sino al di sotto di Ospedaletto nel Circolo di Trento verso Primolano in una estensione di 6701^{1/2} periche. — L'intera costruzione è divisa in due sezioni, e dee compiersi entro il corso degli anni 1844 e 1845 in modo che al più tardo alla fine del mese di Settembre 1845 essa possa carregiarsi. — Le spese della costruzione di questa strada si pagano dal Fondo di Approvvigionamento, e, detratte quelle d'indennizzazione dei proprietarj dei fondi e di amministrazione, sono fissate per la prima Sezione, la quale si estende dalla pietra migliaia Nr. 16^{1/2} in vicinanza del detto ponte al Zaccione sino al fine del villaggio di Castelnovo in una lunghezza di 3956 periche, a 59921 fi. 32 kr., e per la seconda Sezione, la quale comprende il tratto restante da questo punto sino al di sotto di Ospedaletto poco lungi dalla pietra migliaia Nr. 23^{1/2} in una lunghezza di 2754^{1/2} periche, a 68530 fi. 44 kr., e però in tutto a 128452 fi. 16 kr. — I relativi piani, le

preventive misure, la descrizione e le condizioni della costruzione (le due ultime rubriche anche traslate in lingua italiana) non che il prospetto dei singoli prezzi possono vedersi dal giorno 15 di questo mese, sino inclusivamente a quello dei 30 Giugno dell' anno corrente all' Imp. Reg. Direzione provinciale delle fabbriche, e da tale giorno sino inclusivamente ai 20 Luglio dell' anno corrente all' Imp. Reg. Capitanato del Circolo di Trento. — L' incanto si fa a offerte in iscritto per ciascuna Sezione separatamente in offerta, che si fa per la medesima. Chi vuol assumere ambedue le Sezioni dee presentare anche due offerte. — Queste offerte debbono stendessi secondo l' annesso modello in carta col bollo di 10 kr., contenere l' espressa dichiarazione, che le prescrizioni e le condizioni della costruzione sono appieno note all' Oblatore, e che questi si sottomette dal tutto alle medesime. Le offerte debbono consegnarsi suggellate il piú tardo li 20 Luglio dell' anno corrente, o al Capitanato del Circolo di Trento, ovvero a questo Governo provinciale. — Esse apransi al Governo li 25 Luglio prossimo venturo — Ad ogni offerta suggellata dee esservi unita una caparra di cinquecento Fiorini M. C. in contanti, ovvero in Obbligazioni fruttivere dello stato in testa del presentante, o cedate all' Oblatore con una lista separata delle Specie, accioche la medesima possa esaminarsi alla consegna senza dover aprire le offerte, e si possa dare all' Oblatore a di lui istanza la relativa riceonta interinale. — Dopo l' apertura delle offerte la caparra dell' Oblatore scelto si ritiene a sconto della cauzione da prestarsi del 10 % e le altre si restituiscono agli Oblatori o qui in Innsbruck ovvero col mezzo del Capitanato circolare. — Innsbruck li 3 Giugno 1844. Dall' Imp. Reg. Governo pel Tirolo e Vorarlberg.

Clemente Conte e Signore dé Brandis,
Governatore.

Roberto Barone de Benz,
Vicepresidente.

Gius^e Teodoro Cavale de Kern,
Consigliere.

Modello. Offerta. Io sottoscritto dichiaro riferandomi alla Notificazione dell' Imp. Reg. Governo datata Innsbruck 3 Giu-

gno 1844 Nr. 13167, di assumere la costruzione della Sezione della strada della Valsugana da sino a per la somma di . . . fi. . . kr. dicese . . . M. C. a seconda delle stabilitate prescrizioni e condizioni, che mi sono note appieno, ed alle quali del tutto mi sottometto, aggiungendo a questa mia dichiarazione la somma di cinquecento Fiorini monetadi Convenzione (in denaro contante, ovvero in Obligazioni Nr. —) a titolo di caparra giusta il §. 908 del codice civile generale. — Data Sottoscrizione dell' Offerente coll' esatta indicazione del suo domicilio. — Al di fuori. Offerta per la strada della Valsugana colla caparra di 500 fl. M. C.

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

3. 990. (2) Nr. 5544.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Laibacher Sparcasse, gegen Joseph Wilhelm Bachmayer, in die öffentliche Versteigerung des dem Grequirten gehörigen, auf 909 fl. 55 kr. geschätzten, hier in der Karlstädter Vorstadt sub Conser. Nr. 18 liegenden Hauses gewilligt, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 29. Juli, 2. September und 7. October 1844, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisahe bestimmt worden, daß, wenn dieses Haus weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Dagschätzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die diesfälligen Licitationsbedingnisse, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsständen, oder bei dem Vertreter der Executionsführerinn, Dr. Wurzbach, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach am 15. Juni 1844.

3. 984. (2) Nr. 5484.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Laibacher Sparcasse, unter Vertretung des Dr. Wurzbach, in

die öffentliche Versteigerung der, der exequirten Maria Luxa gehörigen, auf 567 fl. 30 kr. geschätzten Wiese in rakova Jeusha, wegen laut Urtheil ddo. 18. November 1843 schuldiger 600 fl. c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 29. Juli, 26. August und 30. September l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Besahe bestimmt worden, daß wenn diese Wiese weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsahzung um den Schäzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schäzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Käuflustigen frei steht, die diesfälligen Licitationsbedingnisse wie auch die Schäzung in der dieslandrechlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsständen, oder bei dem Executionsführer, Dr. Wurzbach, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen.

Laibach am 15. Juni 1844.

hange verständiget wird, daß man für ihn, auf seine Gefahr und Kosten, den Herrn Dr. Blasius Grobath hier als Curator bestellt habe, zu dessen Handen unter Einem die Bustellung der diesfälligen Tabular-Erledigung erfolget.
Laibach am 20. Juni 1844.

3. 977. (2)

Nr. 829.

Licitations-Ankündigung.

Das k. k. Marine-Ober-Commando in Venetia bringt zur allgemeinen Kenntniß: daß am 5., 6. und 7. August 1844 um 10 Uhr Vormittag der Marine-Rath im gewöhnlichen Saale oberhalb dem Hauptthore des k. k. Arsenals sich versammeln, und öffentliche Licitations-Versuche abhalten wird, um die abgesonderten Lieferungen der hier unten beschriebenen verschiedenen Gegenstände, sowohl zur Bestreitung des dienstlichen Bedarfes der Marine, als zur Erhaltung der zweckmäßigen Vorräthe, dem auf die zur Zeit der Versteigerung bekannt gegeben werdenen Fiscaal-Preise Mindestfordernden zu überlassen. — Zur Versteigerung selbst haben nur patentirte Kaufleute und Fabrikanten Zutritt, und es steht jedem von ihnen frei, was immer für ein schriftliches Oeffert, in soferne dieses vor dem Versuche unter Beibringung des betreffenden Neugeldes, und mit der Erklärung, sich sämmtlichen Bedingungen des Licitations-Capitulates, besonders hinsichtlich der vervollständigung der Caution, unterwerfen zu wollen, geschieht, dem vorstehenden Rath einzureichen; wobei bemerkt wird, daß der Mangel selbst eines einzigen dieser Erfordernisse das vorgelegte Oeffert nicht zulässig macht, so wie weder gewagte, noch nachträglich bessere Anträge angenommen werden.

Die Concurrenten werden nicht eher zur Versteigerung zugelassen, bevor sie das in der nachfolgenden Tabelle auf jedes Lotto entfallende Neugeld in Barem erlegt haben werden, und die Ersteher haben für die Erfüllung der übernommenen Contracte mittelst der hier unten festgesetzten Sicherstellungsbeträge, welche entweder in Barem, oder in Staatsobligationen, oder in cartelle del monte del regno lombardo-veneto, der bestehenden, ihre Verwertung und Vinculirung betreffenden Vorschriften unbeschadet, angenommen werden, zu haften.

Amtliche Verlautbarungen.

3. 983. (2)

~~DOB~~
G e d i c t.

Von der k. k. Berggerichts-Substitution für Krain, Görz, das Triester Stadt-Gebiet und Istrien zu Laibach, wird dem unbekannt wo befindlichen Lucas Kerschitsch hiemit bekannt gemacht: Es habe das wohllobl. k. k. illyr. Oberbergamt und Berggericht zu Klagenfurt mit Verordnung vom 29. Mai l. J., 3. 341 j., über das von Kaspar Vibrouž am 9. Mai l. J., 3. 92 j., hieramts überreichte Gesuch, die Löschung des auf seinem Schmelz- und Hammerwerksanteile Dienstag der ersten Reihenwoche zu Oberkropp, zu Gunsten des Lucas Kerschitsch am 21. März 1794 intabulirten Schuldscheinnes ddo. 22. Jänner 1794 pr. 265 fl. L. W., dann des zu eben dessen Gunsten daselbst unterm 27. März 1795 executive intabulirten schiedsrichterlichen Urtheiles ddo. Kropf 14. Jänner 1795, womit diese 265 fl. L. W. nebst Gerichtskosten pr. 1 fl. 44 kr. d. W. zuerkannt wurden, — auf Grundlage der von dem k. k. Bergoberamte und Berggerichte Laibach am 8. April 1796 ausgefertigten Einantwortungs-Urkunde, bewilligt. — Wovon über bereits vollzogene Löschung der Bitsteller, Kaspar Vibrouž zu Kropf, auf gewöhnlichem Wege, der unbekannt wo befindliche Lucas Kerschitsch aber durch gegenwärtiges Edict mit dem An-

Eintheilung der an folgenden Tagen zu licitirenden Lieferungs-Contracte.

Gott's	Am 5. August 1844.		Neugeld	Sicherstellungsbetrag
			in Lire Austriae, d. s. 20 kr. Stücke.	
1	Lerchen-, Tannen- und sonstige Holzarten		2000	4000
2	Binderholzgattungen, und hierauf Bezug habende Gegenstände		300	600
3	Rohe und verarbeitete Metalle: als Nägel, Eisenblech &c.		3000	6000
4	Verschiedenartige Geschmeide-Waren		900	1800
5	Kupferschmiedgeräthe		120	240
6	Holzkohlen		400	800
7	Englische Steinkohlen		400	800
8	Dalmatinische und istrianische Steinkohlen		300	600
	Am 6. August 1844.			
9	Brennrohr (Canna da bruscare)		150	300
10	Maurer-Materialien		250	500
11	Beleuchtungsmstoffe		300	600
12	Steinkohlentheer (Black), gewöhnlicher Theer, Pech, Harz u. Unschlitt		1200	2400
13	Farben und sonstige zur Malerei gehörige Gegenstände		400	800
14	Felswerk		300	600
	Am 7. August 1844.			
15	Flaggenzeuge und Sarsche (saja)		300	600
16	Papierhändler-Waren		300	600
17	Verschiedenartige Gegenstände		600	1200

Die detaillierte Bezeichnung der die oben S. 829, vom 31. Mai 1844, welcher bei dem angeführten siebzehn Lieferungen bildenden Gegenstände, so wie sämtliche Contractbedingungen, und die diesfälligen Verbindlichkeiten sind im Licitationsberichte samt Capitulate, Benedig, den 15. Juni 1844.

Der k. k. Marine-Ober-Commandant:

Hamilcar Marquis Paulucci, Vice-Admiral.

Der Ober-Verwalter und öconomische Referent des k. k. Arsenals:

Angelo Comello.

S. 959. (3) Edictal = Vorladung. Nr. 4020

Von dem Magistrate der k. k. Provinzial-Hauptstadt Laibach werden nach benannte, unwillkürlich wo befindliche Conscriptions-Individuen aufgesondert, binnen längst 3 Monaten, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen, vor demselben zu erscheinen.

Nr. so ßt	des Conscriptions = Flüchtigen				Anmerkung
	Vor- und Zuname	Geburtsort	J. Geb.	P f a r r	
1	Peter Torr	Tyrnau	29	1823	St. Johann
2	Bartholomä Mühlbacher	Capuziner-Vorstadt	23	"	Mar. Verkündigung
3	Johann Schmidt	Stadt	231	1824	St. Niklas

Laibach am 20. Juni 1844.